

25 Jahre HI-Tierdatenbank (HIT)

25 Jahre Regionalstelle LKV Bayern

Überblick über den eigenen Tierbestand, Transparenz und Rückverfolgbarkeit von Tierbewegungen und Lebensmitteln. All das bietet die Datenbank des Herkunfts- und Informationssystems Tier, kurz HIT. Die HIT ist nun seit 25 Jahren das zentrale Verzeichnis zur Erfassung und Überwachung von Nutztieren in Bayern und ganz Deutschland. Das LKV Bayern ist vom Staatsministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz damit beauftragt worden, Tierhalter von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen bei der verpflichtenden Kennzeichnung und Registrierung zu unterstützen.

Die HIT wurde am 26.09.1999 ins Leben gerufen, um Transparenz und Rückverfolgbarkeit von Tierbewegungen und Lebensmitteln umfassend sicherzustellen. Nur ein Jahr danach gewann die Bedeutung von korrekten Lebensläufen für die Auszahlung von Schlachtpremien an Bedeutung. Nach dem ersten BSE-Fall war ein korrektes Bestandsregister Gold wert. Als beauftragte Stelle, hatten die Mitarbeiter des LKV Bayern in diesen Zeiten alle Hände voll zu tun. Die Ersterfassung und alle folgenden Meldungen gingen zunächst handschriftlich ein. Um das zu stemmen, wurden zusätzliche Mitarbeiter eingestellt und Nachtschichten eingelegt.

Heute geht alles digital. Der Aufwand zur Pflege der Datenbank ist damit überschaubar und schafft ein unverzichtbares Instrument für landwirtschaftliche Betriebe, die Behörden und das Gesundheitswesen. Unsere Aufgabe beim LKV Bayern ist es den Landwirten die Vorteile der HIT zu verdeutlichen und dafür zu sorgen, dass sie davon optimal profitieren können.

Vorteile für Bayerns Landwirte

Mit der HIT nach staatlicher Vorgabe den Betrieb und den Tierbestand effizient verwalten.

- Zentrale und digitale Plattform zur Verwaltung aller relevanten Tierdaten
- Meldeportal zur unkomplizierten Datenerfassung und -änderung
- Digitale Abfrage des Tierbestandes, z.B. zur Erfassung des GV-Besatzes
- Überblick von rechtlich vorgeschriebenen Meldepflichten inklusive Erinnerung per E-Mail (auf Wunsch)
- Korrekter Tierbestand in HIT oft Grundlage von Agrarförderung und Beihilfe
- Rechtssicherheit (Sanktionen bei Verstößen gegen Meldepflicht möglich)

Seuchenprävention

Dank HIT werden Seuchenausbrüche frühzeitig erkannt und eine schnelle und effektive Reaktion im Krisenfall ermöglicht.

- Seuchenschutz durch schnelle Identifikation betroffener Tiere und Betriebe
- Prävention von Seuchenausbreitung und wirtschaftlichen Schäden
- Tierbewegungen/ Tiertransporte im Seuchenfall nachvollziehen
- Grundlage für präzise Quarantänemaßnahmen

Optimale Tierbetreuung und Erhalt der Tiergesundheit

Mit HIT können Maßnahmen für die Tiergesundheit überwacht und gepflegt werden.

- Durch tierindividuelle Identifikation können Gesundheitsdaten und -maßnahmen für ein Tier über den gesamten Lebenszyklus zurückverfolgt werden (Impfungen, Behandlungen, Kontakt zum Tierarzt)
- Durch Transparenz und Nachvollziehbarkeit können Missstände aufgedeckt und verbessert werden
- Durch Monitoring des Antibiotika-Einsatzes Grundlage zur Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes bei Mensch und Tier

Mitarbeiter hinter der HIT beim LKV Bayern

Das LKV Bayern unterstützt seit Beginn der HIT die bayerischen Landwirte bei allen anfallenden Aufgaben. Egal ob per Post, Fax, E-Mail oder telefonisch, die 12 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Abteilung Tierkennzeichnung und Registrierung im LKV Bayern stehen den Landwirten bei allen Problemen und Fragen zur HIT zur Seite.

Auch Landwirte, die keine Möglichkeit haben ihre Meldungen digital selbst in der HIT-Datenbank zu erfassen, können ihre Meldungen über das LKV Bayern abgeben. Neben der Betreuung der Landwirte bei Meldungen vergibt die Abteilung Tierkennzeichnung und Registrierung auch neue Ohrmarkenserien für Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen, kümmert sich um Erstellung, Versand und Korrektur der Stammdatenblätter/Rinderpässe für Rinder und die Bestellaufnahme von Ersatzohrmarken und Ersatzrinderpässen bei Verlust. Neben diesen Aufgaben ist die Abteilung auch Vergabestelle für die PIN, die von jedem bayerischen Landwirt zur Anmeldung in staatliche Onlineanwendungen wie der HIT, iBALIS, der FALBY-App und vielen mehr, benötigt wird.

Hotline 089 / 544 348 -71

Montag bis Donnerstag, 8 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr

Freitag, 8 Uhr bis 12 Uhr

E-Mail: vvvo@lkv.bayern.de

Weitere Informationen und Zugang zur HIT-Datenbank unter: www.hi-tier.de

